



6°
0°

Teils aufgelockert

Hochdruckeinfluss bestimmt das Wetter in der Region.

AM SONNTAG

Merkel ist 15 Jahre Kanzlerin

Am 22. November 2005 wurde sie vereidigt: Angela Merkel (CDU) führt das Land als Bundeskanzlerin mittlerweile 15 Jahre. Sie ist je nach Perspektive beliebt oder angefeindet, geachtet oder heftig kritisiert. Ihre Kanzlerschaft ist verbunden mit der Flüchtlingsfrage, dem Atomausstieg, der Abschaffung der Wehrpflicht, der EU-Politik und dem Modernisierungskurs ihrer Partei. In einem großen Porträt blicken wir auf die bewegten Merkel-Jahre zurück.

jsc » POLITIK



Bebra und Rotenburg beschwören neue Zweisamkeit

Der Ton macht ja bekanntermaßen die Musik, und es ist eine ganz neue Melodie, zu der die Städte Rotenburg und Bebra seit Kurzem tanzen. War das Verhältnis in den vergangenen Jahren oft von einem gehegten und gepflegten

Konkurrenzkampf geprägt, wollen die Kommunen künftig möglichst an einem Strang ziehen. Das betonten die Bürgermeister Christian Grunwald (hinten von links) und Stefan Knoche sowie die Stadtentwickler Stefan Pruschwitz

(vorne links) und Torben Schäfer bei der Vorstellung der Kooperation – Slogan: „starkes Doppel an der Fulda“. Erste gemeinsame Aktion ist ein Online-Adventskalender, der am 1. Dezember scharf geschaltet wird.

» SEITE 3

Zulassung für Corona-Impfstoff wird beantragt

Die Hoffnung auf baldige Impfungen gegen Corona gewinnt neue Nahrung: Der Mainzer Impfstoffentwickler Biontech und sein US-Partner Pfizer wollten bereits gestern eine Notfallzulassung ihres Corona-Impfstoffs in den USA beantragen. Der Antrag sollte bei der US-Zulassungsbehörde FDA eingereicht werden, teilten die Unternehmen mit. Sie hoffen auf eine Zulassung und erste Impfungen noch vor Jahresende.

Unterdessen ist die Zahl der Neuinfizierten mit Corona in Deutschland auf einen Höchststand geklettert. Am Freitag meldeten die Gesundheitsämter dem Robert Koch-Institut (RKI) 23 648 neue Infektionen binnen 24 Stunden. Im Vergleich zum Vortag stieg die Zahl der neuen Fälle um gut 1000. Auf den Intensivstationen werden bereits mehr Patienten behandelt als im Frühjahr.

afp/kle » BLICKPUNKT

SPORT

So viele Elfmeter wie nie zuvor

30 Elfmeter nach sieben Spieltagen – so viele gab es noch nie zuvor in der Fußball-Bundesliga. Wir widmen uns auf einer Seite dem Strafstoß. Warum wird so oft auf den Punkt gezeigt? Sind es zu viele? Oder ist es genau richtig so? Und wie haben wir selbst früher geschossen?



Tennisspieler Zverev verpasst Halbfinale

Nicht nur Alexander Zverev (Foto) hat das Halbfinale der ATP-Finals verpasst. Auch das Doppel Kevin Krawietz/Alexander Mies ist in London ausgeschieden.

FOTO: F. AUGSTEIN/DPA

Kitas in der Warteschleife

Geld reicht nicht für Finanzierung von Neu- und Umbauten

VON SILKE SCHÄFER-MARG

Hersfeld-Rotenburg – Die Finanzierung von Neu- oder Umbauten von Kinderbetreuungseinrichtungen im Landkreis ist ins Stocken geraten. Den Anträgen für Finanzierungszuschüsse durch das Land in Höhe von fast acht Millionen Euro steht nur noch ein Budget von 3,3 Millionen Euro gegenüber. Also müssen Projekte verschoben werden. Das bestätigte Erste Kreisbeigeordnete Elke Kühnholz auf Anfrage.

Erst mal unberücksichtigt blieb zum Beispiel der Neubau der fünfgruppigen Rotenburger Kita und Krippe im Stadtteil Braach. Eigentlich sollte in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden, jetzt ist das 5,5-Millionen-Euro-Projekt in den Haushaltsplanentwurf 2021 gewandert. Das heißt aber nicht, dass die Zuschüsse dann fließen werden,

warnen Kühnholz und ihr leitender Mitarbeiter Dirk Langheld: „Da gibt es keinen Automatismus.“ Beide kritisieren, dass die Mittel hessenweit nicht auskömmlich seien. Mit dieser Einschätzung stehen sie offenbar nicht allein: Dem Vernehmen nach haben sich viele CDU-Bürgermeister auf Landesebene über die zu geringen Mittel beschwert. Aktuell gibt es 18 Antragsteller im Landkreis. Dazu zählen zum Beispiel Kommunen und Kindertagespflegestellen.



Elke Kühnholz (SPD) Erste Kreisbeigeordnete

Sozialministerium: 50 Millionen Euro folgen

Ein wenig legt das Land im nächsten Jahr noch nach: 50 Millionen wurden für die Finanzierung der Kinderbetreuung noch zugesagt, erklärte Pressesprecherin Anja Engel. Das sei den Landkreisen auch bekannt. Demnach entfallen auf den Kreis Hersfeld-Rotenburg 2021 noch 1,1 Millionen Euro. Weitere 27 Millionen Euro seien landesweit aus dem Corona-Sondervermögen beantragt.

SIS

nen Euro. Das Geld wurde in Form von Budgets auf die einzelnen 33 Jugendamtsbezirke verteilt, erläutert das Sozialministerium. Pro Jugendamtsbezirk wurde ein Sockelbetrag von zwei Millionen Euro festgelegt, weiteres Geld wird nach dem Anteil der Kinder unter sechs Jahren zugeteilt, so Sprecherin Alice Engel. Sechs Millionen Euro entfallen somit bis 2024 auf den Kreis.

Der hat nun den Schwarzen Peter, ist also gehalten, einzelne Projekte zu priorisieren und muss eine Rangliste erstellen. „Wir sind aber in gutem Kontakt zu den Kommunen und sehen zu, dass wir das ordentlich über die Bühne kriegen“, fasst Langheld zusammen. Basis seien auch hier die Anzahl der Kinder unter sechs Jahren in den jeweiligen Kommunen und weitere Komponenten.

FOTO: VERENA HEHNELT

» SEITE 2

Corona: 24 Menschen im Krankenhaus

Hersfeld-Rotenburg – Mehr als zwei Wochen seit Beginn des „Lockdown lights“ ist von einem Abflachen der Coronakurve im Kreis weiterhin nichts zu spüren. Die Zahl der stationär betreuten Covid-19-Erkrankten in den Krankenhäusern im Kreis ist am Freitag stark angestiegen: von 15 am Vortag auf 24. Sechs Corona-Patienten liegen auf Intensivstationen.

Das Gesundheitsamt meldete am Freitag insgesamt 23 Neuinfizierte an das Robert Koch-Institut: sieben weibliche und 16 männliche Personen im Alter zwischen acht und 83 Jahren. Die Zahl der aktuell Corona-Positiven im Kreis sank leicht um vier auf 271, denn die Behörde erklärte zugleich 27 Menschen, bei denen zuvor das Virus nachgewiesen worden war, wieder für genesen.

Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 93. Unter Quarantäne stehen 678 Menschen.

SES » SEITE 2

POLITIK

AfD nach Störaktion in der Kritik

Nach den Störaktionen von Gästen der AfD-Fraktion im Bundestag machen Abgeordnete der anderen Fraktionen den Rechtspopulisten schwere Vorwürfe. In einer Aktuellen Stunde beschäftigte sich das Parlament mit den Vorfällen. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble prüft alle rechtlichen Möglichkeiten gegen die Störer.

afp

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de



STANDPUNKT

Schule in Zeiten von Corona Ein Gefühl der Hilflosigkeit

VON CHRISTINA HEIN

schen haben und sich dadurch zusätzlich gestresst fühlen. Beispielsweise Lehrer, Eltern und Schüler, die im Präsenzzuntritt in den Schulen und dem täglichen Kontakt mit Hunderten von Menschen eine Gefahrenquelle – auch für die Gesellschaft – sehen. Schulen sind ein Viren-Hotspot, behaupten die einen, Schulen sind keine Spreader, also keine besonderen Verteiler von Corona-



viren, sagen die anderen. Warum wir so unsicher sind? Wir haben überhaupt keine Erfahrungen. Wir können niemanden um Rat fragen, wie etwa beim Umgang mit anderen Krankheiten. Corona ist so ganz anders als alles, was wir kennen. Das gibt uns ein Gefühl der Hilflosigkeit. Deshalb ist es um so wichtiger, sich an die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu halten. Die besagen: Covid-19

ist ein hochansteckendes Virus, das für viele Menschen eine Lebensgefahr darstellt. Ein Impfstoff ist noch nicht in der Anwendung.

Es darf in den Schulen nicht darum gehen, einzelne Maßnahmen zu demontieren, ideologisch zu zerpfücken, zu priorisieren. Auch die Möglichkeit eines Wechselmodells mit reduzierten Klassen sollte mit den Schulen erörtert werden. Es müssen möglichst viele Schutzschilde aufgestellt werden, solange es kein Patentrezept gibt. Masken tragen, Stoßlüften (und deshalb einen Pulli anziehen), das Reduzieren von Kontakten, Händewaschen, Luftreinigen. Die Maßnahmen sollten ernstgenommen werden und nicht gegeneinander aufgewogen.

ANZEIGE

HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

Bis zu 500 € sparen!
Sessel-Aktion Stressless Sunrise

¹Weitere Infos siehe Website

Frielendorf · www.haemel.de